

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Dr. Alexander King

vom 18. Mai 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Mai 2026)

zum Thema:

Ergebnisse der VERA-8-Vergleichsarbeiten 2026

und **Antwort** vom 4. Juni 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 5. Juni 2026)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Dr. Alexander King
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/26096
vom 18. Mai 2026
über Ergebnisse der VERA-8-Vergleichsarbeiten 2026

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie haben die Berliner Achtklässler bei den aktuellen VERA-Vergleichsarbeiten in den Fächern Mathematik und Deutsch abgeschnitten? Bitte die Ergebnisse jeweils nach Kompetenzstufen und Schultypen auflisten.

Zu 1.: Die Ergebnisse der Vergleichsarbeiten VERA 8 im Schuljahr 2025/2026 in Berlin sind nachfolgend tabellarisch dargestellt. Es wird die Verteilung der Ergebnisse von Berliner Schülerinnen und Schülern auf die fünf Kompetenzstufen abgebildet.

Tabelle 1: Kompetenzstufenverteilung in VERA 8 (Schuljahr 2025/2026) – Deutsch (Lesen, Zuhören) und Mathematik (Zahl) nach Schulart, in Prozent

	Gymnasien			Integrierte Sekundarschulen, Gemeinschaftsschulen, Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt		
	Mathe- matik Zahl	Deutsch Lesen	Deutsch Ortho- graphie	Mathe- matik Zahl	Deutsch Lesen	Deutsch Ortho- graphie
Kompetenzstufe I: unter Mindeststandard	21 %	5 %	8 %	72 %	44 %	53 %
Kompetenzstufe II: Mindeststandard	27 %	15 %	23 %	17 %	26%	30 %
Kompetenzstufe III: Regelstandard	28 %	35 %	42 %	8 %	20 %	14 %
Kompetenzstufe IV: Regelstandard plus	17 %	30 %	22 %	3 %	9 %	3 %
Kompetenzstufe V: Optimalstandard	7 %	16 %	5 %	1 %	2 %	1 %

Erläuterung: Die Prozentangaben in den jeweiligen Spalten in den Tabellen ergeben jeweils 100 Prozent. Durch Aufrundung von Nachkommastellen kann die Aufsummierung der Kompetenzstufenverteilung in dieser Darstellungsform abweichen.

2. Wie haben sich die Ergebnisse im Vergleich zu den Jahren 2023, 2024 und 2025 entwickelt?

- a) Bitte einzeln nach Deutsch/Mathematik, Kompetenzstufen und Schultypen auflisten.
- b) Wie bewertet der Senat diese Entwicklung, worin sieht er sie begründet?

Zu 2.: Die Ergebnisse für die Jahre 2023, 2024 und 2025 sind in Anlage 1 dargestellt. Der Senat bewertet den Anteil der Schülerinnen und Schüler, die in den Vergleichsarbeiten die Mindeststandards nicht erreichen, in allen getesteten Kompetenzbereichen weiterhin als zu hoch. Ein unmittelbarer Vergleich der Ergebnisse zwischen den Jahren 2023, 2024 und 2025 ist jedoch nicht möglich, da sich die jeweils eingesetzten Testhefte, Kompetenzbereiche und Schwierigkeitsniveaus unterscheiden.

3. Wie bewertet der Senat die Entwicklung der Berliner Ergebnisse im Vergleich zur Entwicklung in anderen Bundesländern?

Zu 3.: Die Vergleichsarbeiten (VERA) sind nach der Strategie der Bildungsministerkonferenz nicht für Ländervergleiche vorgesehen; daher gibt es keine Ländervergleiche. Für Ländervergleiche stehen die Ergebnisse des IQB-Bildungstrends zur Verfügung.

4. Welche Schlussfolgerungen zieht der Senat aus diesen Ergebnissen für die Unterrichtsqualität und die Wirksamkeit der bislang ergriffenen Maßnahmen zur Förderung von Basiskompetenzen?

Zu 4.: Die Ergebnisse der Vergleichsarbeiten unterstreichen die Notwendigkeit, Basiskompetenzen in den Bereichen Sprache und Mathematik gezielt zu fördern. In der strategischen Ausrichtung der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF) wird die Steigerung der sprachlichen und mathematischen Kompetenzen aller Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen als zentrales Ziel fokussiert. Das Handeln aller Akteure im Bildungssystem wird verbindlich auf die Kompetenzsteigerung bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ausgerichtet. Ein wichtiger Grundsatz für das Vorgehen zur Zielerreichung ist ein bildungsphasenübergreifendes Denken, d. h. die Förderung beginnt in der Familie und in der Kita und setzt sich über Schule und berufliche Bildung fort. Die Unterrichtsqualität in der Schule soll künftig verstärkt durch eine datengestützte Qualitätsentwicklung gesteigert werden, indem alle Akteure im System verbindlich mit Daten arbeiten. Das betrifft die Steuerung auf ministerieller Ebene, die Schulaufsicht, die Schul- und Fachbereichsleitungen und die Lehrkräfte. Am Berliner Landesinstitut für Qualifizierung und Qualitätsentwicklung (BLiQ) werden Qualifizierungsangebote zur Nutzung der VERA-Ergebnisse für eine datenbasierte Unterrichts- und Schulentwicklung fortgeführt und weiterentwickelt, um die systematische Arbeit mit Leistungsdaten zu stärken. Mit der neuen Qualitätsstrategie, mit dem Berliner Leseband sowie dem neu entwickelten Matheband, die im Rahmen des Startchancen-Programms verbindlich eingeführt werden, erhalten die teilnehmenden Grundschulen feste Zeitfenster für regelmäßiges Üben. Ziel ist es, sprachliche und mathematische Basiskompetenzen durch evidenzbasierte Methoden nachhaltig zu verbessern.

5. Inwieweit erachtet die Bildungsverwaltung die bisherigen Maßnahmen als ausreichend, um einer weiteren Verschlechterung der Ergebnisse in VERA 8 vorzubeugen?

6. Welche zusätzlichen Maßnahmen sind geplant, um die Kompetenzentwicklung in den getesteten Bereichen nachhaltig zu verbessern?

Zu 5. und 6.: Die bisherigen Maßnahmen stellen eine wichtige Grundlage dar, um Lernrückständen entgegenzuwirken und die sprachlichen sowie mathematischen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler zu stärken.

Angesichts der weiterhin hohen Anteile von Schülerinnen und Schülern, die die Mindeststandards in den Vergleichsarbeiten VERA 3 und VERA 8 nicht erreichen, bewertet die SenBJF die bisherigen Maßnahmen jedoch nicht als abschließend ausreichend. Vielmehr bedarf es einer kontinuierlichen Weiterentwicklung und einer konsequenten datengestützten Qualitätsentwicklung.

Hierzu verfolgt Berlin mit der Strategie zur Steigerung der Bildungsqualität einen kohärenten Ansatz, der standardisierte Leistungs- und Kompetenzdaten systematisch für die Schul- und Unterrichtsentwicklung nutzbar macht.

Ein zentraler Baustein ist dabei das individuelle Berliner Lernverlaufs- und Bildungsmonitoring (BILUB). Lehrkräfte erhalten künftig regelmäßig Informationen zur Kompetenzentwicklung ihrer Schülerinnen und Schüler und können ihren Unterricht gezielter an den jeweiligen Lernständen ausrichten.

Ergänzend wird eine Re-Testung in den Jahrgangsstufen 4 und 9 eingeführt. Diese knüpft an die Ergebnisse von VERA 3 und VERA 8 an und ermöglicht es, die Kompetenzentwicklung über einen längeren Zeitraum nachzuvollziehen.

Gleichzeitig wird überprüft, inwieweit die aus den VERA-Ergebnissen abgeleiteten Maßnahmen an den Schulen umgesetzt wurden und zu einer Verbesserung der Leistungen geführt haben. Dadurch können Schulen, Schulaufsicht und Bildungsverwaltung die Wirksamkeit ihrer Maßnahmen fundierter bewerten und bei Bedarf gezielt nachsteuern.

Flankiert wird dies durch weitere evidenzbasierte Maßnahmen zur Förderung der Basiskompetenzen. Hierzu zählen insbesondere das Berliner Leseband zur systematischen Förderung der Leseflüssigkeit sowie das Matheband zur Stärkung mathematischer Basiskompetenzen.

Darüber hinaus werden die Schulen durch datengestützte Zielvereinbarungen, passgenaue Unterstützungsangebote bei ihrer Qualitätsentwicklung unterstützt.

Ziel aller Maßnahmen ist es, die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler nachhaltig zu verbessern und den Anteil derjenigen zu reduzieren, die die Mindeststandards in den Bereichen Lesen und Mathematik nicht erreichen.

Berlin, den 4. Juni 2026

In Vertretung

Christina Henke

Senatsverwaltung für Bildung,

Jugend und Familie

Anlage 1

Methodischer Hinweis zu den Tabellen:

Die Prozentangaben in den jeweiligen Spalten in den Tabellen ergeben jeweils 100 Prozent. Durch Aufrundung von Nachkommastellen kann die Aufsummierung der Kompetenzstufenverteilung in dieser Darstellungsform abweichen.

Die Ergebnisse der Jahre 2023 und 2024 werden differenziert nach Testheftschwierigkeit berichtet. Erst ab dem Jahr 2025 liegen Gesamtwerte für die Schularten vor. Die Wahl der Testheftschwierigkeit sowie der inhaltlichen Schwerpunktsetzung in Mathematik erfolgte in den Schulen auf Ebene der Lerngruppen. Dabei zeigte sich eine deutliche Orientierung an den jeweiligen Schularten: Je nach Fach bearbeiteten 92–97 Prozent der Schülerinnen und Schüler die für ihre Schulart überwiegend gewählten Testhefte. Integrierte Sekundarschulen, Gemeinschaftsschulen und Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt nutzten überwiegend das Testheft A, das insbesondere in den unteren Kompetenzstufen (Kompetenzstufen I–III) differenziert. Gymnasien bearbeiteten überwiegend das Testheft B, das insbesondere in den oberen Kompetenzstufen (Kompetenzstufen III–V) differenziert. Die Testheftschwierigkeit ist daher nicht mit der Schulart gleichzusetzen, erlaubt jedoch eine eingeschränkte Einordnung der Ergebnisse nach den überwiegend genutzten Testheften.

Tabelle 1: Kompetenzstufenverteilung in VERA 8-2023 (Schuljahr 2022/2023) – Deutsch (Lesen, Sprache und Sprachgebrauch untersuchen) und Mathematik (Messen, Funktionaler Zusammenhang (FZ)) nach Testheft, in Prozent

	Testheft B				Testheft A			
	Mathematik Messen	Mathematik FZ	Deutsch Lesen	Deutsch Sprache	Mathematik Messen	Mathematik FZ	Deutsch Lesen	Deutsch Sprache
Kompetenzstufe I: unter Mindeststandard	20%	16%	13%	8%	77%	65%	61%	70%
Kompetenzstufell: Mindeststandard	32%	24%	16%	29%	16%	24%	22%	22%
Kompetenzstufe III: Regelstandard	29%	28%	27%	37%	7%	8%	10%	6%
Kompetenzstufe IV: Regelstandard plus	11%	17%	21%	18%	0%	3%	5%	1%
Kompetenzstufe V: Optimalstandard	8%	16%	24%	7%	0%	0%	2%	0%

Tabelle 2: Kompetenzstufenverteilung in VERA 8-2024 (Schuljahr 2023/2024) – Deutsch (Lesen, Orthografie) und Mathematik (Daten und Zufall, Zahl) nach Testheft, in Prozent

	Testheft B				Testheft A			
	Mathematik Daten und Zufall	Mathematik Zahl	Deutsch Lesen	Deutsch Ortho- grafie	Mathematik Daten und Zufall	Mathematik Zahl	Deutsch Lesen	Deutsch Ortho- grafie
Kompetenzstufe I: unter Mindeststandard	21%	14%	13%	1%	74%	71%	61%	30%
Kompetenzstufell: Mindeststandard	26%	26%	15%	7%	19%	19%	16%	34%
Kompetenzstufe III: Regelstandard	27%	30%	20%	31%	6%	8%	14%	28%
Kompetenzstufe IV: Regelstandard plus	16%	22%	28%	41%	1%	2%	6%	8%
Kompetenzstufe V: Optimalstandard	11%	9%	24%	19%	0%	0%	2%	1%

Tabelle 3: Kompetenzstufenverteilung in VERA 8- 2025 (Schuljahr 2024/2025) – Deutsch (Lesen, Zuhören) und Mathematik nach Schulart, in Prozent

	Gymnasien			Integrierte Sekundarschulen, Gemeinschaftsschulen, Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt		
	Mathematik Zahl	Deutsch Lesen	Deutsch Zuhören	Mathematik Zahl	Deutsch Lesen	Deutsch Zuhören
Kompetenzstufe I: unter Mindeststandard	21 %	8 %	10 %	73 %	56 %	43 %
Kompetenzstufe II: Mindeststandard	27 %	13 %	17 %	17 %	16%	25 %
Kompetenzstufe III: Regelstandard	28 %	21 %	19 %	7 %	17%	19 %
Kompetenzstufe IV: Regelstandard plus	16 %	30 %	23 %	2 %	7%	9 %
Kompetenzstufe V: Optimalstandard	7 %	28 %	32 %	0 %	4%	4 %